

01.02.2018

Beschlussvorlage Nr. 2018/025

öffentlich

Bezugsvorlage Nr.

Thematische Radrouten im Neustädter Land

Gremium	Sitzung am	TOP	Beschluss		Stimmen			
			Vor- schlag	abwei- chend	einst.	Ja	Nein	Enth.
Umwelt- und Stadtentwick- lungsausschuss	12.03.2018 -							
Verwaltungsausschuss	19.03.2018 -							
Ortsrat der Ortschaft Beven- sen	nachrichtlich							
Ortsrat der Ortschaft Bor- denau	nachrichtlich							
Ortsrat der Ortschaft Eilvese	nachrichtlich							
Ortsrat der Ortschaft Helstorf	nachrichtlich							
Ortsrat der Ortschaft Man- delsloh	nachrichtlich							
Ortsrat der Ortschaft Mardorf	nachrichtlich							
Ortsrat der Ortschaft Marien- see	nachrichtlich							
Ortsrat der Ortschaft Mühlen- felder Land	nachrichtlich							
Ortsrat der Ortschaft Neu- stadt a. Rbge.	nachrichtlich							
Ortsrat der Ortschaft Ottern- hagen	nachrichtlich							
Ortsrat der Ortschaft Poggen- hagen	nachrichtlich							
Ortsrat der Ortschaft Schnee- ren	nachrichtlich							
Ortsrat der Ortschaft Suttorf	nachrichtlich							

Beschlussvorschlag

Die Stadt Neustadt a. Rbge. fördert thematische Radrouten als Angebot für den Tourismus und die Naherholung sowie zur Wirtschaftsförderung.

Im Neustädter Land werden bis zu drei weitere thematische Radrouten ausgewiesen. Die Entwicklung der Routen erfolgt über die Leader-Projektgruppe „Thematische Radrouten“ in enger Abstimmung mit der Steinhuder Meer Tourismus GmbH (SMT). Bei entsprechender Projektreife ist ggf. durch die Stadt Neustadt a. Rbge. für die Routen ein Leader-Förderantrag zu stellen. Die notwendigen Haushaltsmittel für Entwicklung und Ausstattung sind einzuplanen.

Anlass und Ziele

Das Fahrradfahren ist sehr beliebt bei Gästen aus nah und fern sowie Einheimischen. Es sollen attraktive Routen abseits des Steinhuder Meeres angeboten werden, um diesen Bereich zu entlasten und die Aufenthaltsqualität und –dauer im Neustädter Land zu erhöhen. Damit können die Orte, die nicht direkt am Steinhuder Meer liegen, verstärkt am Aktivtourismus teilhaben.

Finanzielle Auswirkungen			
Haushaltsjahr: 2018		keine	
Produkt/Investitionsnummer:			
	einmalig	jährlich	
Ertrag/Einzahlung		EUR	EUR
Aufwand/Auszahlung		EUR	EUR
Saldo		EUR	EUR

Begründung

Im Rahmen der Projektgruppe „Thematische Radrouten“ wurden innerhalb des ILE- bzw. Leader-Prozesses verschiedene touristische Themenrouten entwickelt. Dieses waren zum Beispiel die Aufwertung des Steinhuder Meer Rundweges, die Neuausweisung der Moor-Route und die aktuell etablierte Route „Kirchen und Klöster“. In Abstimmung mit der Projektgruppe und der SMT wird die Entwicklung weiterer 2 – 3 thematischer Radrouten befürwortet. Aktuell werden die Routen „Neustädter Landpartie“ und „Landpartie Schreener Geest“ diskutiert und positiv bewertet. Die derzeitigen Vorüberlegungen hinsichtlich der geplanten Wegeverläufe werden hier in Kürze vorgestellt:

Die geplante Route „Neustädter Landpartie“ erschließt die Dörfer Hagen, Mariensee, Wulfelade, Evensen, Amedorf, Mandelsloh, Lutter, Laderholz, Bevensen und Dudensen und damit weite Teile des nördlichen Bereiches von Neustadt a. Rbge. Sie führt an einigen „Perlen“ im Neustädter Land, wie dem Kloster Mariensee, der St.-Osdag-Kirche, der Wassermühle Laderholz und der Bockwindmühle in Dudensen vorbei. Die Route schließt an den Bahnhof Hagen an, sodass Radfahrer, die mit der Bahn aus Richtung Hannover oder Nienburg anreisen, dort einen Einstieg finden können. Eine Anbindung an den Regionalbusverkehr ist ebenfalls gewährleistet.

Die Route „Landpartie Schreener Geest“ hat direkten Anschluss an Mardorf und stellt somit ein unmittelbar ergänzendes Angebot unter anderem für den klassischen Steinhuder-Meer-Gast dar. Durch die Buslinie 835 ist sie bequem von Neustadt a. Rbge. aus mit dem öffentlichen Personennahverkehr zu erreichen. Auf Neustädter Gebiet führt sie im Wesentlichen durch die Gemarkung und den Ort Schreener. Das Dorf Schreener ist landwirtschaftlich geprägt und verfügt über einen attraktiven historischen Ortskern mit vielen denkmalgeschützten Hofstellen. Der aktive Heimatverein bemüht sich, im Rahmen seiner Ideenschmiede diese Vorzüge hervorzuheben und Interessierten näherzubringen. Durch die örtliche Gastronomie ist die Versorgung ebenfalls gesichert. Von dort aus werden noch Bolsehle, Husum, Brokeloh (Rittergut und Bickbeerenhof) und Rehburg angefahren. Es handelt sich hier um ein Kooperationsprojekt mit den Kommunen Mittelweser und Rehburg-Loccum, allerdings wäre die Federführung von der Stadt Neustadt a. Rbge. zu übernehmen. Finanzielle Absprachen wurden bisher nicht getroffen.

Beide Routen sollen im Wesentlichen auf bereits beschilderten Radverbindungen verlaufen. Dennoch ist nicht auszuschließen, dass an einigen Stellen Verbesserungen an der Wegeoberfläche notwendig werden, da unbefestigte Bereiche passiert werden, die zu unterhalten sind.

Die Wegstrecke der Routen ist als Tagestour konzipiert. Gerade die Verbreitung von Pedelecs lässt zu, dass auch weniger trainierte Radfahrer längere Strecken bewältigen.

Die Planungen stellen ein schönes Angebot für Gäste aus nah und fern sowie Einheimische dar. Durch die Ausweisung und Bewerbung von Radrouten in Bereichen des Neustädter Landes abseits des Steinhuder Meeres, werden diese Gebiete weiter touristisch erschlossen. Davon profitiert die örtliche Infrastruktur (Gastronomie und Handel).

Um ein attraktives Angebot zu etablieren, sollten am Wegesrand in noch festzulegenden Abständen Rastplätze

vorgehalten werden. Außerdem ist es sinnvoll, an markanten Punkten Informationen zu verschiedenen Themen (Mühlen, Windenergie, Dorferneuerung, Landschaftstyp, Geschichte etc.) anzubieten. Dieses erfolgt in der Regel durch kleine Infotafeln. Die Ausschilderung der Routen kann durch Plaketten erfolgen, die in die vorhandenen Radwegweiser eingehängt werden, beworben werden die Routen durch Flyer und durch die SMT (Homepage und persönliche Beratung). Die Koordination dieser Arbeiten soll wie beim Steinhuder-Meer-Rundweg und bei der Route Kirchen und Klöster einem Planungsbüro obliegen.

Insgesamt ist davon auszugehen, dass die Etablierung von neuen Routen jeweils ein Leader-Projekt mit entsprechender Förderung darstellt. Der Eigenanteil (ca. 40 % der Nettokosten und 100 % der Mehrwertsteuer) und die laufende Unterhaltung (Wegeoberfläche, Beschilderung, Informationseinrichtung, Rastplätze) verbleibe bei der Stadt Neustadt a. Rbge. Ob Maßnahmen, die in der Gemarkung Mardorf durchgeführt werden, über die Tourismusabgabe umgelegt werden können, ist im Einzelnen zu prüfen. Denkbar ist, dass weitere Fördergelder (Förderung der regionalen Naherholung, Bingo-Umweltstiftung etc.) eingeworben werden können.

Strategische Ziele der Stadt Neustadt a. Rbge.

Das Leitbild der Stadt Neustadt a. Rbge. zielt u. a. darauf ab, attraktive Freizeitmöglichkeiten für Menschen verschiedener Altersgruppen anzubieten. Landschaftserleben mit dem Fahrrad ist einer großen Bandbreite von Menschen möglich, das Neustädter Land bietet sich hier aufgrund seiner Topografie und verschiedener Landschaftsformen an.

Der Tourismus als Wirtschaftsfaktor sichert die finanzielle Handlungsfähigkeit von Neustadt a. Rbge. Landschaftserleben, unter anderem mit dem Fahrrad, erfreut sich großer Beliebtheit bei Gästen aus nah und fern und trägt so zu einer Wertschöpfung bei.

Das Fahrradfahren ist eine umwelt- und klimaschonende Freizeitbeschäftigung und zugleich eine ressourcenschonende Fortbewegungsart.

Auswirkungen auf den Haushalt

Die ausgewiesenen Routen sind dauerhaft zu unterhalten. Die Stadt Neustadt a. Rbge. trägt die Verkehrssicherungs- und Unterhaltungspflicht an Wegen, Beschilderung und begleitender Infrastruktur. Dadurch entsteht die Verpflichtung, eine regelmäßige Sichtkontrolle und ggf. erforderliche Reparaturmaßnahmen durchzuführen. Über die einmaligen Kosten kann bisher nur eine grobe Schätzung abgegeben werden. Legt man die Kalkulation der Route Kirchen und Klöster zu Grunde, könnten sich Errichtungskosten in Höhe von ca. 8.000 EUR netto pro Route ergeben. Bei einer 60%igen Quote (geschätzt) belief sich die LEADER-Förderung auf 4.800 EUR. Unter Berücksichtigung der Mehrwertsteuer verbleibe ein Eigenanteil von 4.720 EUR bei der Stadt Neustadt a. Rbge. Eventuell weitere einzuwerbende Fördermittel sind dabei nicht berücksichtigt.

Wegen einzuhaltender Verfahrensschritte bei der Beantragung von Fördermitteln ist davon auszugehen, dass anfallende Kosten frühestens ab 2019 haushaltswirksam werden.

So geht es weiter

Die derzeitigen Planungen der Routen Landpartie Schneereiner Geest und Neustädter Landpartie werden weiter vorangetrieben. Bezüglich der Landpartie Schneereiner Geest bedarf es zunächst der Abstimmung mit den Partnerkommunen.

Fachdienst 61 - Stadtplanung -